

Geburtsstätte der Renaissance



Die Toscana ist nach ihren vorrömischen Bewohnern, den Tuszi, Tuscia benannt. Politisch und wirtschaftlich erlangte die bis ins 12. Jh. unbedeutende Region durch mächtige Familien im 14. und 15. Jh. einen gigantischen Aufschwung. Die in Europa unbekannteren Ideen der Antike wurden von den vor den Osmanen fliehenden Byzantinern nach Florenz gebracht und haben das Abendland abrupt aus dem Mittelalter gerissen. Die Bankiersfamilie Medici griff die Ideen begeistert auf, finanzierte Lehrkanzeln für die gelehrten Flüchtlinge und machte die Toscana durch eine kühne Außen- und Wirtschaftspolitik zur Perle des Abendlandes, vergleichbar der Stellung Athens in der Antike. Die ab dem 19. Jh. als Renaissance bezeichnete Epoche hat besonders Künstler beflügelt. Die Maler Giotto di Bondone und Piero della Francesca, das Universalgenie Leonardo da Vinci, die Bildhauerfamilie Pisano, der Kunstkritiker Georgio Vasari, der Maler und Bildhauer Michelangelo, der Humanist Petrarca, die Schriftsteller Boccaccio und Dante, begründeten den Ruf der Toscana als Schatzkammer der Kunst. Der in Siena gesprochene toskanische Dialekt stieg zur Literatursprache Italiens auf.

Leitung: Mag. Anna Reisenbichler; u.a.



● 1. Tag: Wien–Florenz.

Fahrt Wien-Florenz. 900 km.

● 2. bis 4.Tag: Florenz.

FLORENZ erweist sich als das Zentrum der Renaissance. Sie sehen den Dom mit Kuppel und Baptisterium, die Mediceer-Kapelle, Santa Croce mit den vielen Grabmälern, Michelangelos berühmten David in der Galleria, die Paläste Vecchio und Pitti mit ihren Sammlungen, das Dominikanerkloster San Marco mit Fra Angelicos zarten Fresken, Santa Maria Novella mit dem Kruzifix Brunelleschis, die Gemäldegalerie in den Uffizien und das Dommuseum. In FIESOLE sehen wir das römische Theater.

● 5. Tag: Florenz.

Herrliche Fresken von Filippo Lippi sehen wir in der Restaurationswerkstätte des Domes von PRATO. In PISTOIA besuchen wir den Dom mit dem großartigen Silberaltar und die Kirche Sant'Andrea mit Pisanos wundervoller Kanzel. Das Leonardo-Museum des Universalgenies besuchen wir in dessen Geburtsort VINCI. 140 km.

● 6. Tag: Florenz.

Besuch der bedeutenden Freskenzyklen in der Kirche von SAN PIEDRO A GRADO. PISAS Seeherrschaft führte im 12. und 13. Jh. zu einer ungeahnten Kunstblüte. Der Dom, der berühmte „Schiefe Turm“, das Baptisterium und der Camposanto sind die eindrucksvollsten Bauten der Stadt. LUCCA wird von einem gut erhaltenen mittelalterlichen Mauerring umgeben. Wir sehen den Dom, die Altstadt, die Guinigi-Häuser, Wohnstätten des gleichnamigen Adelsgeschlechtes. 70 km.

● 7. Tag: Florenz–Siena.

Beeindruckend die Ruinen der Zisterzienserabtei SAN GALGANO. In VOLTERRA besuchen wir den Dom mit Baptisterium, den Palazzo dei Priori, das Etrusker-Museum und die

berühmten „Balze“ mit grandiosem Ausblick in die Landschaft. SAN GIMIGNANO zeigt uns die freskengeschmückte Collegiata, die Piazza della Cisterna mit vielen Geschlechtertürmen und den Domplatz mit Dom, den Palazzo del Popolo, Gozzolis Fresken in San Agostino. 140 km. Hotel Vico Alto***.

● 8. Tag: Siena.

SIENA erlangte im 12./13. Jh. durch Geldhandel großen Reichtum. Wir sehen die berühmte muschelförmige Piazza del Campo mit dem Palazzo Pubblico, die Pinacoteca (Kunstmuseum) mit herrlichen Werken, den prächtigen Dom, das Baptisterium und das beeindruckende Dom-Museum. 130 km.

● 9. Tag: Siena–Arezzo.

Herrliche Plastik birgt die 813 erstmals erwähnte ABBAZIA DI SANT'ANTIMO. Papst Pius II. gestaltete seine Heimatstadt PIENZA zu einer großartigen Renaissance-Anlage. In MONTEPULCIANO sehen wir den eindrucksvollen Dom und die Altstadt. In CASTIGLIONE FIORENTINO bewundern wir die von G. Vasari geschaffene Platzanlage. Besuch der ABBAZIA DI MONTE OLIVETO Magliore. 180 km. Hotel Toscana Verde***.



● 10. Tag: Arezzo.

In AREZZO bewundern wir die Fresken in San Francesco, den Hauptplatz mit den Loggien des Vasari, den Dom und das Anfiteatro. SANSEPOLCRO bewahrt in seiner Pinakothek großartige Werke des Meisters Piero della Francesca auf. Im Geburtshaus Michelangelos (*1465) in CAPRESE sehen wir Kopien seiner Statuen und umfangreiches biographisches Material; Besuch seiner Taufkapelle in der Kirche S.G.Battista. 120 km.

● 11. Tag: Arezzo–Wien.

Rückfahrt über Villach, Graz nach Wien.

11 Tage Bus, Halbpension

Termin: Do 01. 05. - So 11. 05. 2008

Pauschalpreis: € 1.590
Einbettzimmer € 320

Leistungen: Klimatisierter Bus, Halbpension, ****Hotels*** (Du/WC), alle Besichtigungen lt. Programm (ohne Eintrittsgelder), Reiseliteratur, qualifizierte Reise-führung.

Teilnehmerzahl: min. 12/max. 30 Personen